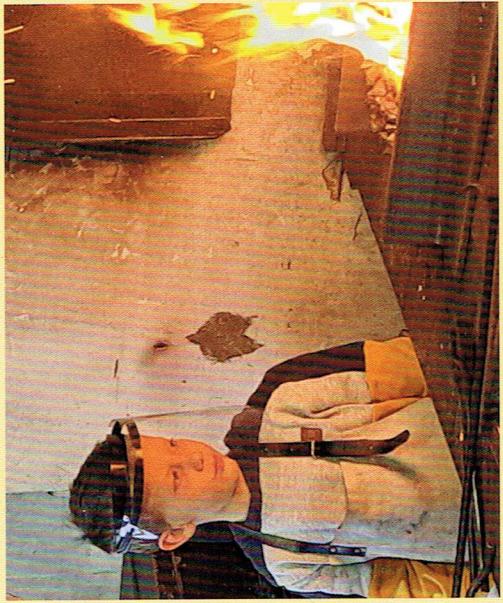


# Alle gehören dazu!



Die Unterscheidung zwischen "normal" und "beeinträchtigt" taugt in der Begleitung und Förderung von Kindern nur selten. Das stellte Steiner bereits vor 100 Jahren klar. Heute sehen wir, wie aktuell seine Sicht noch immer ist: Kennen wir nicht alle unsere persönlichen Schwierigkeiten und Unzulänglichkeiten? Genau das, was uns am täglichen Leben und Arbeiten hindert? Was bedeutet denn "normal"?

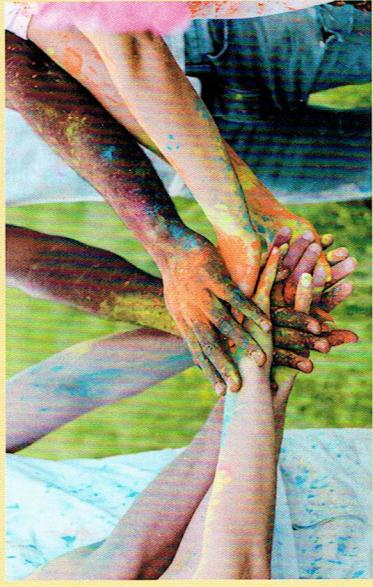
In diese tiefen Fragen geht Steiner mit seiner Heilpädagogik und wir merken mehr denn je, dass sie uns alle angeht: Immer mehr Kinder spiegeln uns: die traditionelle "Sitzschule" und der "Wissenstrichter" sind überholt!

„diesen Namen haben wir uns gegeben, weil es seit Jahren unser Herzensanliegen ist: aus den Impulsen der Waldorfpädagogik mit "unseren besonderen" Kindern zu lernen, für das große bunte Leben, was auf die Kinder und auf uns wartet.

Als Rudolf Steiner die erste Waldorfschule aufzubauen half, sagte er:

Derjenige sei ein guter Lehrer, der sich am Ende des Schuljahres sagen könne, er selbst habe am meisten gelernt.

Und das, was man so "Schule" nennt, sei doch eher die "Vorschule" für die große Schule, nämlich das Leben selbst!



## Lernen für's Leben



## Eine Schule mit Kopf, Herz, Hand und Fuß...

Das soll nicht nur ein Schlagwort bleiben! Uns schwebt ein gemeinschaftlicher, offener Lernort vor, der sich in das pulsierende Leben bewusst einfügt. Einige Beispiele:

- Na klar - Tiere sollen dazugehören! Ein Hund im Klassenzimmer wirkt Wunder und auch unsere Reithera pie werden wir wieder auf 4 Beine stellen!
- Wenn unsere großen SchülerInnen solch leckeres Essen in der Schulküche zaubern können, dann sollen die Leute aus dem Ort doch zu uns ins Cafe kommen und genießen!
- Wenn wir so viele schöne Dinge schmieden, weben oder werken, dann sollte dies alles doch im Schülerto lden können!

- Wenn unsere Kinder von Therapiemöglichkeiten profitieren, dann sollten diese auch für Menschen von außerhalb offen stehen!
- ... und so weiter...!

## Ganz konkret:

- An unserer Schule möchten wir die Förderschwerpunkte "Lernen", "Emotionale- / Soziale Entwicklung", "Geistige Entwicklung" und "Sprache" aufnehmen
- wir möchten aber möglichst auch "andere" Kinder aufnehmen, die uns brauchen
- zwölf Jahrgangsklassen: Schulzeit aus einem Guss
- Verlässliche Bindungen: an KlassenlehrerInnen, Integrations HelferInnen, KlassenkameradInnen
- Ganztagschule: genug Zeit, auch zum Entspannen!



## Über uns

Der Verein "Lernen für's Leben Siegen e.V." besteht seit Sommer 2023.

Wir sind mehrere erfahrene Waldorf-Pädagoginnen, Integrations-Fachkräfte, Therapeutinnen und engagierte Eltern, sowie Freundinnen unserer Initiative. Alle haben wir gemeinsam, dass wir es kaum erwarten können, wieder mit Kindern zu lernen und zu leben!

Möchten Sie mehr erfahren? Sind Sie interessiert an unserer Konzeption?

Dann stöbern Sie doch mal auf unserer Homepage, abonnieren Sie unseren Newsletter, den "Schmetterling", oder nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf:

Lernen für's Leben Siegen e.V.  
Wildweg 3  
57078 Siegen  
0271/74110102

[lfl-siegen.de](http://lfl-siegen.de)  
[vorstand@lfl-siegen.de](mailto:vorstand@lfl-siegen.de)



## Wann geht's los?

# Lernen für's Leben Siegen e.V.



Es sind schon viele Hürden genommen- und etliche wichtige Schritte zur Genehmigung unserer Schule unternommen worden. Wann wir tatsächlich starten, hängt zur Zeit noch von geeigneten Gebäuden und/oder Grundstücken ab...  
Auf alle Fälle gilt:

**so bald wie möglich!**

Vielelleicht haben Sie ja den entscheidenden Tipp für uns?  
Wir sind gespannt!

**Die neue Heilpädagogische Förderschule  
auf Grundlage der Waldorfpädagogik**

[lfl-siegen.de](http://lfl-siegen.de)

Für den Inhalt der Texte verantwortlich:  
[lfl-siegen.de](http://lfl-siegen.de)/Vorstand  
Fotos: privat / Schnecke und Pfauenauge:  
Birgit Schneider